

Objekt	Pressemitteilung Thüringer MRE-/Hygiene-Workshop 13.04.2016
Auftraggeber	Landeskrankenhausesgesellschaft Thüringen
Textumfang	3.280 Zeichen (Textkörper)
Grundlage	Vorläufiges Workshop-Programm Pressemitteilung vom Workshop 2013 Thüringer Krankenhausspiegel, Rubrik „Hygiene“
Ansprechpartner	H. Uhlenkamp
Bebilderung	Geplant: Fotoaufnahmen auf Workshop durch impressum
Textfassung	Abstimmung 1 vom 05.04.2016

Pressemitteilung:

Thüringen in der Krankenhaushygiene bundesweit vorbildlich
Experten-Workshop in Erfurt präsentierte neueste Entwicklungen

Thüringer Krankenhäuser und Gesundheitsinstitutionen nehmen in der Vermeidung und Bekämpfung von multiresistenten Erregern (MRE) bundesweit eine führende Rolle ein. Dies wurde auf dem Thüringer MRE- und Hygiene-Workshop am Mittwoch, dem 13. April, in Erfurt deutlich, auf dem Experten aus Gesundheitspolitik, Klinik und Wissenschaft über den aktuellen Stand dieses brisanten Themas informierten.

Resistente und multiresistente Erreger sind Bakterien, die nicht mehr mit gängigen Antibiotika bekämpft werden können. Aufgrund des massenhaften Einsatzes von Antibiotika, z.B. bereits bei harmlosen Erkältungen oder auch in der Tiermast, haben sie sich angepasst und so verändert, dass viele Antibiotika ihnen nichts mehr anhaben können. Verbreitet ist der Methicillinresistente Staphylococcus aureus (MRSA), der sich auf der Haut und den Schleimhäuten ansiedelt. Die Häufigkeit an schweren MRSA-Infektionen geht aufgrund konsequenter Hygienemaßnahmen zurück; hingegen nehmen die Zahlen bei resistenten Fäkalbakterien im Darm (Vancomycinresistente Enterokokken/VRE und Multiresistente gramnegative Stäbchenbakterien/MRGN) dramatisch zu.

Thüringen hat bereits 2011 damit begonnen, die verschiedenen an Hygienefragen beteiligten Akteure in Krankenhäusern, Instituten und Behörden zu vernetzen und ein abgestimmtes und effektives Vorgehen zu organisieren. Auf Kreisebene haben sich MRE-Netzwerke gebildet, die von den Gesundheitsämtern koordiniert werden. Alle MRE-Netzwerke haben sich zum „MRE-Netzwerk Thüringen“ zusammengeschlossen, das vom Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz fachlich unterstützt wird. Auf Initiative des Thüringer Ministeriums für Familie, Soziales und Gesundheit und der Landeskrankenhausesgesellschaft Thüringen fand am 31. Mai 2011 der erste Thüringer MRE- und Hygiene-Workshop statt, der seither regelmäßig veranstaltet wird.

Zusätzlich gibt es seit 2011 das AlertsNet, das landesweite Netzwerk zur Erfassung und Analyse von Krankenhausinfektionen und Antibiotika-Resistenzen. In ganz Thüringen werden, bundesweit bisher einmalig, Patientendaten zusammengeführt und analysiert, bei denen krankheitsauslösende Keime im Blut nachgewiesen worden sind. Diese Daten können Aufschluss darüber geben, welcher Keim eine Infektion ausgelöst hat und welches Ausmaß die Antibiotika-Resistenz in Thüringen erreicht hat. Damit werden gezielt Schritte zur Infektionsprävention und zu einer verbesserten Diagnostik möglich. Am AlertsNet nehmen 36 Krankenhäuser und Reha-Einrichtungen sowie 18 Labore teil.

Die Leitung hat das Zentrum für Klinische Studien im Universitätsklinikum Jena. Auf dem diesjährigen Hygiene-Workshop informierte Prof. Dr. Frank Brunkhorst aus Jena über die aktuellen Aktivitäten des AlertsNet.

Weitere Themen des Workshops waren z.B. neue Verfahren in der Erregerdiagnostik, Antibiotika-Management im Krankenhaus, die Weiterbildung zum Krankenhaushygieniker und zum Hygienebeauftragten Arzt, Hygienemaßnahmen bei MRGN, die Arbeit der MRE-Netzwerke und die aktuelle Situation zu MRE und insbesondere MRSA in Thüringen.

Die Begrüßung der rund 100 Teilnehmer übernahmen der Abteilungsleiter Gesundheit des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Dieter Berkholz, die Präsidentin der Landesärztekammer, Dr. Ellen Lundershausen sowie der stellvertretende Geschäftsführer der Landeskrankenhausgesellschaft, Norbert Uhlenkamp.

Die Landeskrankenhausgesellschaft Thüringen e.V. (LKHG) ist der Interessenverband der Krankenhausträger in Thüringen. Sie vertritt die Interessen der Mitglieder (Krankenhäuser und Trägerverbände) und nimmt gesetzlich übertragene Aufgaben wahr.

Ansprechpartner: Norbert Uhlenkamp (Tel. 0361 – 558300, Fax: 0361 – 5583019)

Homepage: www.lkhg-thueringen.de E-Mail: post@lkhg-thueringen.de

Pressekontakt:

Norbert Uhlenkamp

Telefon: 0361 – 558 30 20

E-Mail: uhlenkamp@lkhg-thueringen.de